

Fachtagung «Höhere Berufsbildung und Erwachsenenbildung»

12. Mai 2016

www.zbw.ch

ZBN
Zentrum für berufliche
Weiterbildung

ÜBERFACHLICHE

KOMPETENZEN
BÜCHSE DER
PANDORA?
**SELBST-
SOZIAL-
UND METHODEN-
KOMPETENZEN**
DIAGNOSTIZIEREN
WEITERENTWICKELN UND
ÜBERPRÜFEN

Referat

«Wie transferstark sind Sie?»

Prof. Dr. Axel Koch gehört zu den führenden Experten für nachhaltig wirksame Personalentwicklung. Der Diplom-Psychologe ist Professor für Training und Coaching an der Hochschule für angewandtes Management in Erding. Breite Bekanntheit hat er durch seinen unter dem Pseudonym Richard Gris verfassten Wirtschaftsbestseller „Die Weiterbildungslüge“ (2008, Campus) erlangt. Die Zeitschrift Organisations-Entwicklung zählt ihn deshalb zu den „wichtigsten Vordenkern zu den wesentlichen Fragen zur Zukunft von HR“ (Dossier 2/12). Seine Transferstärke-Methode® gehört zu den Preisträgern beim Deutschen Weiterbildungspreis 2011.

Mehr unter: www.transferstaerke-coaching.de



Wieso schaffen es manche Menschen besser als andere, Lern- und Veränderungsimpulse aus Fort- und Weiterbildung umzusetzen? Dieser Frage ist Prof. Dr. Axel Koch, Autor des Wirtschaftsbestsellers «Die Weiterbildungslüge», nachgegangen. In den letzten sechs Jahren seiner Forschung an mehr als 2.500 Weiterbildungsteilnehmer ist er auf bestimmte Selbstveränderungs- und Selbststeuerungskompetenzen gestossen, die umsetzungsstarke Menschen teilen. Diese persönliche Kompetenz nennt er Transferstärke.

Fachtagung «Höhere Berufsbildung und Erwachsenenbildung»

12. Mai 2016

www.zbw.ch

ZBN
Zentrum für berufliche
Weiterbildung

ÜBERFACHLICHE

KOMPETENZEN
BÜCHSE DER
PANDORA?
**SELBST-
SOZIAL-
UND METHODEN-
KOMPETENZEN**
DIAGNOSTIZIEREN
WEITERENTWICKELN UND
ÜBERPRÜFEN

Seine vom Deutschen Weiterbildungspreis 2011 ausgezeichnete Transferstärke-Methode zielt nun darauf ab, Teilnehmer stark für die Umsetzung von Lerninhalten zu machen. Dies geschieht in 3 Schritten:

1. Teilnehmer machen einen kurzen Test und erfahren in ihrem Transferstärke-Profil ihre Stärken und Risiken für den Umsetzungserfolg.
2. In einem persönlichen Auswertungsbericht erfährt der Teilnehmer, mit welchem psychologischen Know-how er seine erkannten Risiken abbauen und so seine Lernziele effektiv erreichen kann.
3. Ein anfängliches Transferstärke-Coaching unterstützt den Teilnehmer dabei, mit den Erkenntnissen aus seinem Transferstärke-Profil und den Handlungsempfehlungen wirksam zu arbeiten. Am Ende gibt es einen Doppelnutzen. Der Teilnehmer erreicht sicher seine Lernziele und steigert gleichzeitig seine Transferstärke. Das zahlt sich dann für künftige Weiterbildungen aus.

Das besondere Angebot für Sie als Tagungsteilnehmende:

Etwa 14 Tage vor der Fachtagung erhalten Sie den Zugang zum webbasierten Fragebogen, mit dem Sie dann Ihre Transferstärke testen können.

So wissen Sie selbst, wo Sie stehen und erfahren hautnah die neue Perspektive der Transferstärke.